

Hochebene, Ausflug und Weiterbildung

Haus der
Hochlandgewürze
Steinicke
in Seerau/Lucie
spendet 4 500 Euro
für gute Zwecke

Seerau/Lucie. Die übliche Weihnachtsspendeaktion des Unternehmens Haus der Hochlandgewürze Steinicke in Seerau/Lucie ist coronabedingt dieses Mal etwas später zustande gekommen. Aber wieder hat die Firma gemeinsam mit einem Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (rund 500 Euro) insgesamt 4500 Euro für gute Zwecke gestiftet. Begünstigt war wieder der Hospizverein Lüchow-Dannenberg, der 1500 Euro erhielt. Erstmals ging eine Geldspende aus Seerau an den Paritätischen Wohlfahrtsverband Lüchow-Dannenberg für die Kindertagesstätte in Gusborn (2000 Euro). Und ebenfalls zum ersten Mal freuten sich die Mitarbeitenden des Jugendwerkstatt Wendland über 1000 Euro.

Im Namen der Geschäftsführung hob Michael Lettenbichler hervor, wie wichtig es den Mitarbeitenden des Unternehmens sei, regelmäßig auch jenen Geldspenden zukommen zu lassen, die sich ehrenamtlich engagieren, um ihren Mitmenschen zu helfen und ihnen die Lebenssituation zu verbessern. Bei Steinicke sei man sich ganz sicher, dass die Gelder genau dort helfen, wo sie gebraucht würden.

Das gelte beispielsweise für die Arbeit der ehrenamtlichen Sterbehelfer/innen des Hospizvereins. Dessen Vorsitzende Ursula Nosko kündigte an, dass Spendengeld für die Weiterbildung der Helferinnen und Helfer zu verwenden, die von den Krankenkassen gefordert werde. Alljährlich würden etwa 20 Ehrenamtliche an den zweitägigen Seminaren teilnehmen, um sich gemeinschaftlich auszutauschen und von Fachleuten aktuelle Tipps zu erhalten. „Diese Spende sehen wir als ein Dankeschön für die geschenkte Zeit an, die die Ehrenamtlichen den Sterbenden widmen“, verdeutlichte Ursula Nosko.

Hoch erfreut war auch Mar-

cel Christ, der Leiter der Jugendwerkstatt Wendland, die vom Jobcenter getragen wird. Von der Jugendberufsagentur würden derzeit 26 junge Leute aus dem Landkreis, alles Bezieher von Arbeitslosengeld II, schrittweise an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt. Das Spendengeld werde für eine erlebnispädagogische Exkursion verwandt, kündigte Christ an. Dabei gehe es darum, den rund ein Dutzend jungen Menschen, die in Einzelfällen den Landkreis in den Ferien

noch nie verlassen hätten, ein echtes Urlaubsgefühl an anderen Orten zu vermitteln. In der Vergangenheit habe man in Jugendherbergen und auf Campingplätzen an vier Tagen abwechslungsreiche Freizeitprogramme vermittelt, so im Harz, in Greifswald, auf Rügen und in Ratzeburg.

Eine große Hilfe sei die Steinicke-Spende auch für die Kindertagesstätte in Gusborn, unterstrich Susanne Guhl, Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Mit

dem Geld soll eine zweite Hochebene als Rückzugsraum für Kinder in einem Gruppenraum installiert werden. Mehrere Ehrenamtliche hätten dafür schon konkrete Pläne erarbeitet, wobei die Gesamtkosten wohl an die 5000 Euro ausmachten. „Das ist also das Startkapital für das Projekt. Und wir gehen davon aus, dass wir noch so viele Spenden erhalten werden, dass die Hochebene noch in diesem Jahr installiert werden kann“, zeigte sich Guhl optimistisch. as



Steinicke-Geschäftsführer Michael Lettenbichler (von links) überreichte symbolische Spendenschecks an Marcel Christ, Susanne Guhl und Ursula Nosko.

Auf: A. Schmidt